



SENIORENZENTRUM
AM HAARBACH

Katholische Kirchengemeinde
Christus unser Bruder

Finanzierung der stationären Pflege

Pflegesätze

Ab 01.07.2022-30.06.2023

Es gelten derzeit folgende Heimentgelte:

- Pflegebedingter Aufwand und Unterkunft und Verpflegung mit Gültigkeit vom 01.07.2022-30.06.2023
- Investitionskosten mit Gültigkeit vom 01.01.2022-31.12.2023
- Altenpflegeumlage vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	<i>Pflegegrad I</i>	<i>Pflegegrad II</i>	<i>Pflegegrad III</i>	<i>Pflegegrad IV</i>	<i>Pflegegrad V</i>
Pflegesatz täglich	54,33 €	69,65 €	85,82 €	102,68 €	110,24 €
Umlagebetrag gem. AltPflAusglVO	0,53 €	0,53 €	0,53 €	0,53 €	0,53 €
Umlagebetrag gem. PflBG	3,99 €	3,99 €	3,99 €	3,99 €	3,99 €
Unterkunft	24,52 €	24,52 €	24,52 €	24,52 €	24,52 €
Verpflegung	18,88 €	18,88 €	18,88 €	18,88 €	18,88 €
Investitionskosten	13,79 €	13,79 €	13,79 €	13,79 €	13,79 €
Tägliches Heimentgelt	116,04 €	131,36 €	147,53 €	164,39 €	171,95 €
Monatliches Heimentgelt	3.529,94 €	3.995,97 €	4.487,86 €	5.000,74 €	5.230,71 €
Abzgl. Pflegekassenanteil	-125,00 €	-770,00 €	-1.262,00 €	-1.775,00 €	-2.005,00 €
Ihre Zahllast (*30,42)	3.404,94 €	3.225,97 €	3.225,86 €	3.225,74 €	3.225,71 €

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt täglich **1,12 €**.

Der einrichtungsinterne monatliche Eigenanteil beträgt (rechnerisch je Berechtigungstag (*30,42), Pflegegrad 2-5, (bereits in den Pflegesätzen enthalten) 1.348,64 € bei Pflegegrad 2-5. (täglich 44,33 €).

Ab dem 01.01.2022 zahlen die Pflegekassen einen Vergütungszuschlag (auf Pflegebedingten Aufwand, Umlagebetrag nach AltPflAusglVO und PflBG) je nach Länge des Heimaufenthaltes gemäß § 43 c SGB XI:

Bezugsdauer von Leistungsbezügen gem. § 43c SGBXI	
Bis einschl. 12 Monate	5%
Mehr als 12 Monate	25%
Mehr als 24 Monate	45%
Mehr als 36 Monate	70%

Die Beantragung des Pflegekassenanteils für den Heimaufenthalt obliegt dem*der Heimbewohner*in oder deren*dessen Bevollmächtigte*n.

Reicht Ihre Rente zur Deckung der Heimkosten nicht aus und liegt ein Vermögen unter 10.000,00 € vor, besteht die Möglichkeit Pflegewohnngeld zu beantragen. Pflegewohnngeld wird auf die Position Investitionskosten gewährt. Im Doppelzimmer bis maximal 419,49 €. Im Einzelzimmer maximal 453,91 €.

Reicht die Rente und die Zahlung von Pflegewohnngeld nicht aus und liegt das Vermögen unter 5.000 €, besteht die Möglichkeit Hilfe zur Pflege bei dem zuständigen Sozialamt zu beantragen.

Die Beantragung von Pflegewohnngeld und Hilfe zur Pflege obliegt dem*der Heimbewohner*in oder deren*dessen Bevollmächtigte*n.

Zur Erläuterung der Übersicht stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an!

Bei allgemeinen Fragen zum Heimeinzug:

Sozialer Dienst 0241 – 99120 – 41

Bei Fragen zur Finanzierung:

Verwaltung 0241 – 99120 – 42 / - 55